



Sächsisches Amtsblatt

Amtlicher Anzeiger Nr. 30/2023

27. Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Fernwas-
serversorgung Sdier“ über den Beschluss zur Fest-
stellung des Jahresabschlusses 2022 vom 7. Juli
2023 A 482

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Fernwas-
serversorgung Sdier“ über die Beschlüsse der Ver-
bandsversammlung vom 7. Juli 2023 A 485

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Sächsi-
sches Industriemuseum“ mit Sitz in Chemnitz über
den Beschluss der Haushaltssatzung für das Haus-
haltsjahr 2023 vom 13. Juli 2023 A 486

Bekanntmachung des Vereins „Förderverein der
Mittelschule Niederwiesa e.V.“ über die Auflösung
des Vereins (Amtsgericht Chemnitz, VR 10597)
vom 26. April 2023 A 488

Gerichte

Aufgebotsverfahren..... A 489

Zivilgericht..... A 489

Stellenausschreibungen

Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

Bekanntmachung

des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ über den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022

Vom 7. Juli 2023

In seiner öffentlichen Sitzung am 8. Juni 2023 hat der Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdier“ den Jahresabschluss 2022 festgestellt.

Gemäß § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung vom 16. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 941), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. August 2018 (SächsGVBl. S. 593) geändert worden ist, wird hiermit der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses bekanntgegeben.

Beschluss 01/65/23

Die Verbandsversammlung beschließt:

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ wird mit den nachfolgenden Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresergebnisses festgestellt.

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2022	€
1.1.	Bilanzsumme	15.759.363,88
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	– das Anlagevermögen	13.035.072,28
	– das Umlaufvermögen	2.717.382,26
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	6.909,34
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	– das Eigenkapital	15.037.093,29
	– die Sonderposten für Investitionszuschüsse	150.427,99
	– die Rückstellungen	125.489,55
	– die Verbindlichkeiten	446.353,05
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.2.	Jahresgewinn	388.314,59
1.2.1.	Summe der Erträge	3.022.817,28
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	2.634.502,69
2.	Verwendung des Jahresergebnisses	
2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) Vortrag auf neue Rechnung Jahresgewinn 2022	388.314,59

Beschluss 02/65/23

Die Verbandsversammlung beschließt:

Der Verbandsvorsitzende, Herr Karsten Vogt, der ehemalige Verbandsvorsitzende, Herr Norbert Wolf sowie der Geschäftsführer, Herr Volker Bartko, werden für das Wirtschaftsjahr 2022 entlastet.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht des Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in den diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss) und Anlage II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 12. April 2023 in Dresden unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über kommunale Eigenbetriebe (SächsEigBVO) i.V.m. § 8 Abs. 2 Sächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) sowie den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 30 SächsEigBVO und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit den §§ 317 HGB ff., § 58 Abs. 2 SächsKomZG und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der SächsEigBVO i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des § 30 SächsEigBVO entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in

Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften der SächsEigBVO zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des § 30 SächsEigBVO entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 58 Abs. 2 SächsKomZG und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten An-

gaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 31. Juli 2023 bis zum 8. August 2023 von 6.30 bis 15.15 Uhr in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Wasserwerkstraße 33, 02694 Großdubrau, OT Sdier öffentlich aus.

Bautzen, den 7. Juli 2023

Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdier“
Vogt
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ über die Beschlüsse der Verbandsversammlung

Vom 7. Juli 2023

In dem öffentlichen Teil der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ am 8. Juni 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 01/65/23

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022

Beschluss 02/65/23

Entlastung der Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2022

Beschluss 03/65/23

Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Durchführung der überörtlichen Prüfung 2023

Die Einsichtnahme der Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ am 8. Juni 2023 ist in der Zeit vom 31. Juli 2023 bis zum 8. August 2023 von 6:30 bis 15:15 Uhr in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Wasserwerkstraße 33, 02694 Großdubrau, OT Sdier durch jedermann möglich.

Bautzen, den 7. Juli 2023

Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdier“
Vogt
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

des Zweckverbandes „Sächsisches Industriemuseum“

mit Sitz in Chemnitz

über den Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Vom 13. Juli 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist, in Verbindung mit § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, hat die Versammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum mit Sitz in Chemnitz in der Sitzung am 24. Mai 2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	5.090.300 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	5.207.500 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	–117.200 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
– Gesamtergebnis auf	–117.200 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	–117.200 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.674.300 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.791.500 EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	–117.200 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	380.000 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	380.000 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	–117.200 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	–117.200 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 250.000 EUR festgesetzt.

**§ 5
Umlagen**

Die Umlagen zur Deckung des Finanzbedarfs für die Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 16 der Verbandssatzung werden festgesetzt

- im Ergebnishaushalt auf 1.666.000 EUR
 - im Finanzhaushalt auf 0 EUR
- Keine weiteren Festsetzungen.

Auslegung

Die vorstehend veröffentlichte Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 liegt ab dem 31. Juli 2023 an mindestens sieben Tagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum im Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz, zur kostenlosen Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung:

Nach § 47 Absatz 2 Satz 1, § 5 Absatz 3 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 4 Absatz 4 Sächsischen Gemeindeordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Absatz 3 Satz 2 in Verbindung mit § 21 Absatz 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 13. Juli 2023

Silke Franzl
Verbandsvorsitzende

**Bekanntmachung
des Vereins „Förderverein der Mittelschule Niederwiesa e. V.“
über die Auflösung des Vereins
(Amtsgericht Chemnitz, VR 10597)**

Vom 26. April 2023

Der Verein „Förderverein der Mittelschule Niederwiesa e. V.“, c/o Oberschule Niederwiesa, Mühlenstraße 21, 09577 Niederwiesa ist zum 26. April 2023 aufgelöst worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bestehende Ansprüche gegen den Verein bei dem nachstehend genannten Liquidator anzumelden:

Andreas Mächtig
c/o Oberschule Niederwiesa
Mühlenstraße 21
09577 Niederwiesa

Chemnitz, den 26. April 2023

Verein „Förderverein der Mittelschule Niederwiesa e. V.“
Andreas Mächtig
Ingrid Schwendel
Kerstin Schindler
Maren Eulenstein
Liquidatoren

Gerichte

Aufgebotsverfahren

Amtsgericht Bautzen
Aktenzeichen: 701 II 3/23

ADAXIO AMC GmbH, Hohenstaufenstraße 7, 65189 Wiesbaden, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des nicht mehr auffindbaren oder verloren gegangenen Grundschuldbriefes Gruppe 02 17476780 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bautzen von Bautzen Blatt 6293 in Abteilung III unter Nummer 1 eingetragenen Grundschuld in Höhe von 100.900 Euro für die GMAC-RFC Bank GmbH, Wiesbaden, nebst 15 Prozent Zinsen jährlich; 10 Prozent Nebenleistung einmalig; vollstreckbar nach § 800 der Zi-

vilprozessordnung, gemäß Bewilligung vom 20. Juni 2007 (UR-Nummer 1885/2007, Notar M. Manfred Oehme in Berlin, eingetragen am 11. Januar 2008) beantragt.

Der Inhaber des Briefes wird aufgefordert, bis spätestens zum 30. August 2023 seine Rechte bei dem Amtsgericht Bautzen schriftlich anzumelden und den Brief vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bautzen, den 9. Juni 2023

Amtsgericht Bautzen
Abteilung für Aufgebotssachen
Roehl
Rechtspflegerin

Zivilgericht

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: 4 C 204/23

Die öffentliche Zustellung der Klageschrift/Anspruchsbegründung vom 31. Mai 2023, des Beschlusses des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal vom 7. Juni 2023 und Schriftsatzes vom 6. Juli 2023 wurde bewilligt.

Der Zustellungsadressat ist (mit letzter bekannter Adresse): Jung & Wild GmbH, Lungwitzer Straße 21, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Prozess-/Verfahrensgegenstand: Klageverfahren

Die genannten Schriftstücke können in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal im Zimmer 234 eingesehen werden.

Mit dieser öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Hohenstein-Ernstthal, den 11. Juli 2023

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Zivilabteilung
Fries
Richter am Amtsgericht

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: 4 C 232/23

Die öffentliche Zustellung der Klageschrift vom 9. Juni 2023 und der gerichtlichen Verfügung vom 10. Juli 2023 wurde bewilligt.

Der Zustellungsadressat ist (mit letzter bekannter Adresse): Eike Brandau, zuletzt wohnhaft Bahnhofstraße 16, 04683 Naunhof.

Prozess-/Verfahrensgegenstand: Klageverfahren

Die genannten Schriftstücke können in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal im Zimmer 133 eingesehen werden.

Mit dieser öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Hohenstein-Ernstthal, den 11. Juli 2023

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Zivilgericht
Fries
Richter am Amtsgericht

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: 4 C 255/23

Die öffentliche Zustellung der Klageschrift vom 20. Juni 2023 und der gerichtlichen Verfügung vom 11. Juli 2023 wurde bewilligt.

Der Zustellungsadressat ist (mit letzter bekannter Adresse): Lavi-Dekel Zabari, zuletzt wohnhaft Aba Ahimeir 5/5, 691 2605 Tel Aviv, Israel.

Prozess-/Verfahrensgegenstand: Klageverfahren

Die genannten Schriftstücke können in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal im Zimmer 230 eingesehen werden.

Mit dieser öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Hohenstein-Ernstthal, den 11. Juli 2023

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Zivilgericht
Fries
Richter am Amtsgericht

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: 1 C 233/23

Die öffentliche Zustellung der Klageschrift/Anspruchsbegründung vom 8. Juni 2023 und der gerichtlichen Verfügung vom 5. Juli 2023 wurde bewilligt.

Der Zustellungsadressat ist (mit letzter bekannter Adresse): Matthew Glover, letzte bekannte Anschrift: Flat 4 Hunters Gate Southacre Drive, Handforth SK9 3 HN England; derzeit unbekannten Aufenthaltes, Vereinigtes Königreich.

Prozess-/Verfahrensgegenstand: Klageverfahren

Die genannten Schriftstücke können in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal im Zimmer 130 eingesehen werden.

Mit dieser öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Hohenstein-Ernstthal, den 13. Juli 2023

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
Wegert
Richterin am Amtsgericht

Stellenausschreibungen

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Voraussichtlich zum 01. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Sie führt Studierende in dreijährigen praxisintegrierten dualen Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Engineering oder Diplom-Ingenieur (BA). Die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte werden an der Berufsakademie Sachsen und die praktischen Studienabschnitte bei einem anerkannten Praxispartner realisiert.

An der **Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn** ist folgende Stelle zum nächsten möglichen Zeitpunkt, frühestens zum 01. März 2024 zu besetzen:

Professor für Methoden der Sozialen Arbeit (m/w/d)
(Entgeltgruppe E 15 TV-L, Vollzeit, unbefristet)

vorrangig im Studienbereich Sozial und Gesundheitswesen, Studiengang Soziale Arbeit

(Kennziffer BR 03/2023)

Aufgabenprofil:

Die Bewerberin oder der Bewerber soll die Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit eigenständig im Studiengang Soziale Arbeit vertreten. Insbesondere fachbezogene Kenntnisse in Einzelfallhilfe und sozialer Gruppenarbeit oder Gemeinwesenarbeit werden vorausgesetzt. Die Lehrverpflichtung ist in Vorlesungen, Seminaren und Übungen umzusetzen. Gefordert sind zudem ausdrücklich einschlägige berufspraktische Erfahrungen in der Sozialen Arbeit.

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen sowie Kompetenzen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung des Studienganges „Soziale Arbeit“ werden vorausgesetzt.

Alle Bewerber_innen müssen die folgenden Einstellungsvoraussetzungen erfüllen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium des entsprechenden Wissenschaftsgebietes (in der Regel Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik),
2. pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probevortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird,
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer mindestens 5-jährigen einschlägigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein sollen.

Der Arbeitsort ist die Staatliche Studienakademie in Breitenbrunn. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Berufsakademie Sachsen möglich.

Die Art und der Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Berufsakademie Sachsen ergeben sich aus der Sächsischen Berufsakademie-Dienstaufgabenverordnung vom 26. Juli 2019 (SächsGVBl S. 602).

Die Vergütung dieser Stelle erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe E 15.

Berufungen beziehungsweise Einstellungen erfolgen im Angestelltenverhältnis.

Die Berufsakademie Sachsen begrüßt ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Qualifikation und Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und/oder ihnen gleichgestellte Bewerber_innen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Es wird gebeten, den Nachweis über die Gleichstellung/Schwerbehinderung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Sind Sie interessiert und überzeugt, dass Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen?

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit) sowie Kopien von Urkunden über akademische Grade, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind mit Angabe der Kennziffer BR 03/2023 innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen oder **bis zum 31. August 2023 online** an bewerbung.breitenbrunn@ba-sachsen.de oder **postalisch** an folgende Anschrift zu richten:

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn
Sekretariat der Direktion
Schachtstraße 128
08359 Breitenbrunn

Bitte verwenden Sie eine PDF-Datei (maximal 10 MB) für Ihre Online-Bewerbung mit folgender Kennzeichnung: **<BR_2023_03>-Name-Vorname.)**

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandene Kosten leider nicht erstattet werden können.

Wir bitten darum, alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (zum Beispiel Abschlusszeugnisse, qualifizierte Arbeitszeugnisse, Beurteilungen, et cetera) zunächst lediglich in Kopie einzureichen und von Mappen abzusehen. Erforderliche beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Grade werden gegebenenfalls nachgefordert. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet und nicht zurückgesandt. Die Vorlesungen an der BA Sachsen werden hauptsächlich in deutscher Sprache gehalten, daher wird bei Bewerbungen in einer anderen Sprache um eine deutsche Übersetzung gebeten. Bei einem ausländischen Hochschulabschluss beziehungsweise akademischen Grad ist auf Anforderung

die Vorlage einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) notwendig. Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Eingangsbestätigung ausschließlich per E-Mail versandt wird.

Bewerber_innen, die sich bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Voraussichtlich zum 01. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Sie führt Studierende in dual organisierten Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering. Die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte werden an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert.

An der **Staatlichen Studienakademie Plauen** ist folgende Stelle vorzugsweise in Vollzeit zum nächsten möglichen Zeitpunkt, zu besetzen. Es besteht auch die Option zur Teilzeitbeschäftigung.

**Professor für IT-Systeme und
Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (m/w/d)**

(Kennziffer PL 08/2023)

Ihr Aufgabenprofil:

In allen Studiengängen der Staatlichen Studienakademie Plauen spielt die Digitalisierung der Geschäfts- und Produktionsprozesse eine wesentliche Rolle. Neben den klassischen IT- Anwendungen wie ERP- und PPS-Systemen werden zunehmend Verfahren der Künstlichen Intelligenz zur Qualitätssicherung, der Vorhersage von Materialbedarfen und Instandhaltungszyklen sowie zur Simulation eingesetzt. Darüber hinaus erlangen auch Anwendungen der „Augmented Reality“ in vielen Prozessen eine immer wichtigere Bedeutung.

Ihre Aufgaben beinhalten unter anderem die Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen zu diesen Themenfeldern sowohl entsprechend der aktuellen Curricula als auch die Weiterentwicklung dieser Themen zu neuen Lehrinhalten in Abstimmung mit der Direktion sowie den jeweiligen Studiengangleitern. Sie übernehmen eine aktive Mitarbeit bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der digitalen Studieninhalte, die Betreuung von Studierenden bei diesen Themen sowie die Kontaktpflege zu den Praxispartnern, um praxisrelevante Lehrinhalte zur Digitalisierung in den Unternehmen mit diesen gemeinsam zu entwickeln.

Des Weiteren gehören zu Ihren Aufgaben die Entwicklung von digitalen Lehrformaten und deren Integration in die Studienangebote, die Entwicklung von Fort- und Weiterbildungsangeboten im Bereich Digitalisierung sowie die Initiierung und Umsetzung von Forschungsprojekten mit Ergebnistransfer in die Praxispartnerunternehmen.

Die Bewerber_innen für die ausgeschriebene Professorenstelle sollen über ein fundiertes Wissen sowie praktische Erfahrungen auf den Gebieten der Digitalisierung von Geschäftsprozessen und der Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz verfügen.

Dazu sind fachspezifische Kenntnisse in **mindestens drei** der folgenden Bereiche wünschenswert:

- fundierte theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse in der Softwareentwicklung, umfangreiche Erfahrung in den Programmiersprachen Python und C++
- praktische Erfahrung in der Nutzung relevanter Werkzeuge zur Softwareerstellung und -verwaltung, zum Beispiel Entwicklungsumgebungen (zum Beispiel PyCharm, Jupyter Lab)

- fundierte Kenntnisse in der Entwicklung und Nutzung von Datenbanken
 - vertiefte Kenntnisse in Verfahren und Methoden des Maschinellen Lernens
 - Anwendung von Data-Analytics-Methoden, insbesondere im Bereich Produktionsplanung und -steuerung
 - Anwendungen der Künstlichen Intelligenz in den Bereichen „Predictive Maintenance“, „Qualitätssicherung“ und „individualisierte Lernpfade“
 - Data Mining und die damit verbundenen mathematischen Modelle
 - Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungssysteme
- und darüber hinaus soll **mindestens einer** der folgenden Schwerpunkte vertreten werden:
- o Entwicklung von Algorithmen zur Lösung von Optimierungsaufgaben
 - o Assistenzsysteme und Entscheidungsunterstützung
 - o Angewandte Statistik

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung der digitalen Inhalte der Studiengänge werden vorausgesetzt.

Alle Bewerber_innen müssen die folgenden Einstellungs voraussetzungen erfüllen:

1. abgeschlossenes **Hochschulstudium** der entsprechenden Wissenschaftsgebietes (Informatik Mathematik oder vergleichbar),
2. **pädagogische Eignung**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probenvortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. besondere **Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird,
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer **mindestens 5-jährigen einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein sollen.

Der Arbeitsort ist die Staatliche Studienakademie in Plauen. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Berufsakademie Sachsen möglich.

Die Art und der Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Berufsakademie Sachsen ergeben sich aus der Sächsischen Berufsakademie-Dienstaufgabenverordnung vom 26. Juli 2019 (SächsGVBl S. 602).

Die Vergütung dieser Stelle erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe E 15.

Berufungen beziehungsweise Einstellungen erfolgen im Angestelltenverhältnis.

Die Staatliche Studienakademie Plauen begrüßt ausdrücklich auch die Bewerbung von Frauen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivations schreiben, tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit) sowie beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Vorbildung und Abschlüsse, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind mit Angabe der Kennziffer PL 08/2023

bis zum 30. August 2023 an folgende Mail-Adresse Bewerbung.Plauen@ba-sachsen.de alternativ an:

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen
Sekretariat der Direktion
Schlossberg 1
08523 Plauen

zu richten.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandene Kosten leider nicht erstattet werden können.

Die Berufsakademie Sachsen zählt mit den Hochschulen zu den Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches. Voraussichtlich zum 1. Januar 2025 wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen umgewandelt. Sie führt Studierende in dual organisierten Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science oder Bachelor of Engineering. Die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte werden an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert.

An der **Staatlichen Studienakademie Plauen** ist folgende Stelle vorzugsweise in Vollzeit zum nächsten möglichen Zeitpunkt, zu besetzen. Es besteht grundsätzlich auch die Option zur Teilzeitbeschäftigung.

Professor für Betriebswirtschaftslehre (m/w/d)
(Kennziffer PL 09/2023)

Ihr Aufgabenprofil:

In allen betriebswirtschaftlichen Studiengängen der Staatlichen Studienakademie Plauen spielen die Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre eine zentrale Rolle. Ihre Aufgaben beinhalten unter anderem die Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen zu diesen Themenfeldern sowohl entsprechend der aktuellen Curricula als auch die Weiterentwicklung dieser Themen und didaktischen Methoden und Konzepte. Sie übernehmen eine aktive Mitarbeit bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der grundlegenden betriebswirtschaftlichen Studieninhalte, die Betreuung von Studierenden bei diesen Themen sowie die Kontaktpflege zu den Praxispartnern, um praxisrelevante Lehrinhalte mit diesen gemeinsam zu entwickeln.

Des Weiteren gehören zu Ihren Aufgaben die Entwicklung von digitalen Lehrformaten und deren Integration in die Studienangebote, die Entwicklung von Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie die Initiierung und Umsetzung von Forschungsprojekten mit Ergebnistransfer in die Praxispartnerunternehmen.

Die Bewerber_innen für die ausgeschriebene Professorenstelle sollen über ein fundiertes Wissen sowie praktische Erfahrungen auf **mindestens drei** der folgenden Fachgebiete verfügen.

- Internes und externes Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- Angewandte Statistik
- Controlling
- Einkauf/Beschaffung
- Supply Chain Management

Darüber hinaus sind fachspezifische Kenntnisse in **einem oder mehreren** der folgenden Bereiche wünschenswert:

- Gesundheitsökonomie
- Gesundheits- und Pflegemanagement
- Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungssysteme
- Unternehmensführung
- Soziale Kompetenz

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen

erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung der digitalen Inhalte der Studiengänge werden vorausgesetzt.

Alle Bewerber_innen müssen die folgenden Einstellungs-voraussetzungen erfüllen:

1. abgeschlossenes **Hochschulstudium** des entsprechenden Wissenschaftsgebietes (Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbar),
2. **pädagogische Eignung**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschuldidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probenvortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. besondere **Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird,
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer **mindestens 5-jährigen einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein sollen.

Der Arbeitsort ist die Staatliche Studienakademie in Plauen. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Berufsakademie Sachsen möglich.

Die Art und der Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Berufsakademie Sachsen ergeben sich aus der Sächsischen Berufsakademie-Dienstaufgabenverordnung vom 26. Juli 2019 (SächsGVBl S. 602).

Die Vergütung dieser Stelle erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe E 15.

Berufungen beziehungsweise Einstellungen erfolgen im Angestelltenverhältnis.

Die Staatliche Studienakademie Plauen begrüßt ausdrücklich auch die Bewerbung von Frauen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivations schreiben, tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit) sowie beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Vorbildung und Abschlüsse, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind mit Angabe der Kennziffer PL 09/2023 **bis zum 30. August 2023** an folgende Mail-Adresse Bewerbung.Plauen@ba-sachsen.de alternativ an:

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen
Sekretariat der Direktion
Schlossberg 1
08523 Plauen

zu richten.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandene Kosten leider nicht erstattet werden können.

Die Berufsakademie Sachsen ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie führt Studierende in dreijährigen praxisintegrierten dualen Studiengängen zum Abschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Engineering oder Diplomingenieur (BA). Die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte werden an der Berufsakademie Sachsen und die praktischen Studienabschnitte bei einem anerkannten Praxispartner realisiert.

An der Berufsakademie Sachsen ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

**Referent für Personal- und Rechtsangelegenheiten
(m/w/d)
(Entgeltgruppe E 13 TV-L, unbefristet, Vollzeit)**

Kennziffer: BAS-02-2023

Aufgabenprofil:

- eigenständige Bearbeitung aller arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Grundsatzangelegenheiten
- Beratung in Personal- und Rechtsangelegenheiten
- Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren einschließlich Ausgestaltung von Arbeits- und Dienstverträgen
- Personalentwicklungsplanung und Recruiting sowie Koordination von Aus- und Fortbildungen
- Konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung von Gremiensitzungen, zum Beispiel Quartalsgespräche mit Personalvertretungen
- Erstellung und Aktualisierung von Ordnungen, Leitfäden und Berichten
- Statistik und Berichtswesen
- Mitarbeit bei der weiteren Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im Personalbereich

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder ähnlich geeigneter Fachrichtung
- sehr gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift der deutschen Sprache
- einschlägige mehrjährige Berufserfahrungen

Zudem erwarten wir:

- Organisationsgeschick und Teamfähigkeit
- selbstständige, termintreue, systematische und lösungsorientierte Arbeitsweise

- hohe Belastbarkeit, Engagement, Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie Loyalität
- Dienstreisebereitschaft (Fahrerlaubnis Klasse B)
- Erfahrungen im Beamtenrecht sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert

Der Arbeitsort ist der Sitz der Berufsakademie Sachsen in Glauchau.

Die Vergütung dieser Stelle erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe E 13. Einstellungen erfolgen im Angestelltenverhältnis.

Die Berufsakademie Sachsen strebt eine bessere Vereinbarung von Familie und Beruf an. Daher begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber_innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Sind Sie interessiert und überzeugt, über die genannten Voraussetzungen zu verfügen?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Arbeitszeugnisse, Nachweise für Zusatzqualifikationen) unter Angabe der Kennziffer BAS-02-2023 bis zum 15. August 2023

vorzugsweise per E-Mail an: kanzler@ba-sachsen.de

(Bitte verwenden Sie eine PDF-Datei/maximal 10 MB für Ihre Online-Bewerbung mit folgender Kennzeichnung: **BAS-02-2023-Name-Vorname**)

oder postalisch an:

Berufsakademie Sachsen – Zentrale Geschäftsstelle
Büro des Kanzlers
Hoffnung 83
08371 Glauchau

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Danach werden die Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandene Kosten leider nicht erstattet werden können.